

Der Ortsvorsteher

im Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlagennummer: OBR/0783/2022
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 13.04.2022

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Thomas Euler

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Allendorf	26.04.2022	Entscheidung

Betreff:

Vorläufige Mittelbereitstellung im städtischen Haushalt für das Jubiläum zur 1250-Jahr-Feier von Allendorf/Lahn im Jahr 2024
- Antrag des Ortsvorstehers vom 10.03.2022 -

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, für das Jubiläum zur 1250. Wiederkehr der Ersterwähnung von Allendorf/Lahn im Haushalt der Universitätsstadt Gießen

1. für die Chronik: 20.000 € im Haushaltsjahr 2023 vorzusehen,
2. für die eigentlichen Festveranstaltungen und die in diesem Zusammenhang zu schaffende Infrastruktur insgesamt weitere 20.000 € vorzusehen, und zwar im Haushaltsjahr 2023: 3.000 €, die für nach 2024 übertragbar erklärt werden sollen, und im Haushaltsjahr 2024: 17.000 €.
3. Beide Ansätze zu 1 und 2 sollen nach Möglichkeit gegenseitig deckungsfähig sein.

Begründung:

Da bereits im Vorfeld des Festes Ausgaben für die 1250-Jahrfeier entstehen werden, wurde der Oberbürgermeister Becher mit E-Mail vom 20. Januar 2022 angeschrieben. Oberbürgermeister Becher sicherte in seiner Antwort vom 8. Februar 2022 für Kleinbeträge eine Kostenübernahme zu und bat darum, zeitnah eine Kostenaufstellung vorzulegen. Er schlug in diesem Zusammenhang vor, sich mit den Verantwortlichen der 750-Jahrfeier Kleinlindens im Jahr 2019 zu beraten.

Am 1. März 2022 hat sich daraufhin eine Delegation aus Allendorf/Lahn (Ortsvorsteher Thomas Euler, stv. Ortsvorsteherin Lea Weinel-Greilich, Ortsbeiratsmitglied und stv. Vors. der Vereinsgemeinschaft Dr. Katrin Richter und Vors. der Vereinsgemeinschaft Stephan Schreiber) mit einer Delegation aus Kleinlinden (Gerd Zörb, Stephan Prange, Dr. Gerd Steinmüller, Hans-Jürgen Volk) getroffen, um Erfahrungen und insbesondere die Kostensituation auszuloten. Dieses Gespräch war sehr konstruktiv. Auf der Basis der Kalkulationen aus Kleinlinden vom 750-jährigen Jubiläum 2019 haben wir nun Berechnungen aufgestellt, die aber noch nicht endgültig sind, das sich bislang coronabedingt das Festkomitee noch nicht konstituieren konnte

und die Vollversammlung der Vereinsgemeinschaft erst im Mai 2022 tagen wird. Gegebenenfalls werden da noch weitere zündende Ideen geboren, die dann noch in die Kalkulation mit einbezogen werden müsste.

Chronik zur 1250-Jahrfeier:

Wir bitten zunächst um einen Haushaltsansatz für die Chronik zur 1250-Jahrfeier von Allendorf/Lahn in Höhe von **25.000 €**. Ebenso sollte eine Einnahme-Kostenstelle in Höhe von 5.000 € vorgesehen werden für den Verkauf des Buches.

Kleinlinden hatte für die 750-Jahrfeier 20.000,- € kalkuliert. Vor allem die Kosten für den Satz waren hier teurer als ursprünglich geplant. Auch für das Jubiläum in Allendorf/Lahn sollte eine Auflage von 700 Exemplaren und eine Seitenzahl von ca. 450 Seiten angestrebt werden. Hier stellt sich die Frage der Herausgeberschaft. 1990 bei der 1200-Jahrfeier war der Magistrat der Stadt Gießen Herausgeber, die Redaktionelle Verantwortung lag beim „Ausschuss Festchronik“ und dessen damaligen Vorsitzenden Manfred Blechschmidt.

Eigentliche Jubiläumsveranstaltungen:

Für die eigentlichen Jubiläumsveranstaltungen im Laufe des Jahres sollten folgende Kosten vorgesehen werden:

Im Haushaltsjahr 2023: **3.000 €**, die für nach 2024 übertragbar erklärt werden sollen

Im Haushaltsjahr 2024: **17.000 €**

Nach derzeitigem Stand wird ein akademischer Abend zu eigentlichem Festakt, ein Wanderevent mit Dorffest (ähnlich 2015), ein stehender Festzug in der Obergasse sowie weitere kleinere Veranstaltungen stattfinden.

Für die Auftaktveranstaltung am Tag der Ersterwähnung (8. Mai 744) oder am darauffolgenden Wochenende werden - wie einst in Kleinlinden - ca. 3.000 € benötigt.

Für die Sanierung der Ortseingangsschilder werden ca. 1.500 € benötigt.

Für den Austausch der Rundwanderweg-Tafeln auf dem Aussichtsgipfel und für die Ergänzungsbeschilderung werden ca. 2.500 € benötigt.

Für weitere Kosten im Zusammenhang mit dem Wanderevent und das Dorffest werden 2.500 € kalkuliert.

Für Kosten im Zusammenhang mit dem „stehenden Festzug“ (Sperrung der Obergasse, Handwerksvorführungen, Musikdarbietungen, Streichelzoo, Vorträge, Stände ...) werden 3.500 € kalkuliert.

Die Ausgaben und die Einnahmen für Speisen und Getränke beim „Wanderevent/Dorffest“ und beim „stehendem Festzug“ sind hier nicht kalkuliert und fallen in das Risiko der Betreiber. Gegebenenfalls muss hier aber eine Risikoabdeckung vorgesehen werden, falls es zu unvorhergesehenen Ausfällen kommen sollte.

Für Werbung durch das „Allendorfer Blättchen“ und gesonderte Flyer werden ca. 2.000 € kalkuliert.

Für die Pflanzung einer Jubiläums- Eiche und eine Rundbank im Erinnerungswäldchen (in der Nähe der Kleinlindener Jubiläums-Linde) werden 3.5000 € benötigt (gemäß Buchstabe B Nr. 5 des Ortsbeiratsbeschlusses vom 8. Juni 2021).

Für sonstige Ausgaben wie Ehrenzeichen, Urkunden etc. werden als Puffer ca. 1.500 € benötigt.

Beide Kostenstellen sollen gegenseitig deckungsfähig sein.

Die Abrechnung soll nach Vorlage von Rechnungen erfolgen, die zuvor von der Jubiläums-Lenkungsgruppe abgezeichnet wurden.

Der Ortsbeirat soll nun diese Kalkulation in seiner Sitzung am 26. April 2022 formal beschließen. Wenn sich die Vereinsgemeinschaft und das konstituierte Festkomitee sich mit der Kalkulation befasst haben und es zu einer anderen Kostensituation kommen sollte, wird sich der Ortsbeirat noch einmal mit der Thematik befassen.

Der Ortsbeirat bedankt sich bereits jetzt schon beim Magistrat für die angekündigte Unterstützung und fragt darüber hinaus nach, ob im Sinne des Buchstaben B des Ortsbeiratsbeschlusses vom 8. Juni 2021 der Magistrat

- sich zwischenzeitlich beim Land Hessen um die Beantragung der Freiherr-vom-Stein-Plakette für Allendorf/Lahn (über das Stadtarchiv) bemüht hat?
- sich der Magistrat um eine angemessene Schirmherrschaft bemüht?

Gez.

Thomas Euler